

Aus allem kann man was bauen – auch wenn es klein ist

Teil 1

written by Marco Ziegler, 09.06.2011

Das kleine

Wohnzimmer

„Aus allem kann man was bauen“, dieses Motto hat

„Das kleine Wohnzimmer“, entstehen lassen. Aus welchem Material ist es gebaut? So mancher mag es kaum glauben. Aber „Das kleine Wohnzimmer“ ist ausschließlich nur aus Karton, Klebstoff und Papier gebastelt. Natürlich gehört auch ein überaus kluger Kopf dazu, um solch eine kleine Wohnstube zu kreieren. Ich, als Außenstehender und somit als derjenige, der nur zugeschaut hat, werde euch nun die Geschichte dieser Faszination aus Papier erzählen.

Alles fing damit an, dass Daniel (einer der beiden fleißigen Bastler – später auch auf einem Bild sichtbar) sich oftmals im Unterricht gelangweilt hat. Ein Sessel, das war die erste Idee. Der kleine Raum hat viele Besonderheiten und Details, hierzu später jedoch mehr. Der erste Schritt war ein Netz zu zeichnen. Wie man es zum Beispiel aus dem Mathematikunterricht kennt, ein Würfelnetz. Das ganze aber nicht für einen Würfel sondern für einen Sessel. Nach erstaunlich wenigen Versuchen stand das Grundgerüst. Nun wurde das ganze zusammengebastelt.

Diesen Vorgang hatten die beiden bzw. Daniel immer wieder wiederholt und so entstand das, das wir nun sehen. „Das kleine Wohnzimmer“

Aber allein aus einem Sessel konnte man kein ganzes Wohnzimmer entstehen lassen. Der Sessel war fertig und die Lehrer wurden in das Geschehen der beiden eingeweiht. So entstanden weitere, immer kleinere und bessere Details.

Ein Schrank, eine Couch, ein Tisch, ein Fernseher, ein Receiver, eine Spielekonsole, Lautsprecher, Fenstervorhänge, Blumenstöcke, Blumenvase.

Die Bastler

Links: André Brand, **Rechts:** Daniel Korbacher

André war eher der Mann für die kleinen, komplizierten aber auch verrückten Ideen. Und er bastelte sie auch. Und das nicht schlecht! Ich behaupte, das können nur sehr wenige Menschen so gut wie er.

Daniel, der Mann für die groben, größeren Sachen und die Verbesserungsideen.

Zum Beispiel sehen wir den Sessel und die Couch. Man kann, wenn man genau hinschaut sehen, das der Sessel leicht schwarz ist. Er ist ummantelt mit „Leder aus Papier“. Viele werden sich jetzt erst fragen. „Leder aus Papier?“ Was ist das.

Das ist eigentlich ganz einfach zu verstehen. Also, dieses Papierleder ist im Prinzip nur Papier, aber sehr lange und oft zusammengeknüllt und wieder auseinander gefaltet. Auch die Couch ist mit diesem Papier überzogen und die Vorhänge sind nur aus diesem Papier.

Mittlerweile bauen die zwei an einem zweiten Projekt. Vielleicht entwickelt sich ja noch ein ganzes Haus aus Papier-Wohnungen daraus. Wer weiß!

Nun wisst ihr einiges über „Das kleine Wohnzimmer“.

Das zweite Projekt, das gerade läuft, ist ein Büro.

